

Bergbau-, Chemie- und Elektrizitätsmaterial, Hotels usw. gehören. Das Abkommen wurde im Dezember von der EDC und der polnischen Bank Handlowy W. Warszawa S.A. unterzeichnet und ist eine Erweiterung des Finanzabkommens von 1975.

Die EDC gab auch die Unterzeichnung eines finanziellen Abkommens im Wert von 46,9 Millionen Dollar im Zusammenhang mit dem Liefervertrag für Produktionseinrichtungen, Geräte und Dienstleistungen in Höhe von 52,1 Millionen Dollar für das polnische Zellulose- und Papierkombinat Kwidzyn bekannt. Die Finanzierung erfolgt zusätzlich zu einer anderen in Höhe von 172 Millionen Dollar aus 13 weiteren Exportverträgen mit den kanadischen Exporteuren, die an dem Entwurf und dem Bau dieses Komplexes von drei Papierfabriken beteiligt sind.

John A. MacDonald, der Vorsitzende und Präsident der EDC sagte, das Finanzabkommen habe entscheidende Bedeutung für die kanadische Ausrüstungsindustrie für Forsterzeugnisse, die seit mehr als zwei Jahren an dem polnischen Projekt gearbeitet hat.

Weltraumfahrer Ehrenvorsitzender der Internationalen Automobilausstellung in Montreal



Der amerikanische Astronaut Charles M. Duke war Ehrenvorsitzender der zehnten Internationalen Automobilausstellung, die im Januar in Montreal stattfand. Mr. Duke war der Pilot einer Mondlandefähre. Seine Anwesenheit unterstrich die Bedeutung eines Sondermodells, das die genaue Nachbildung des bei den Apollo 16 und Apollo 17 benutzten elektrischen Mondautos darstellte.

Die Besucher interessierten sich sehr für das ausgestellte Elektrofahrzeug "Marathon 300" aus Quebec, eine von fünfzehn nordamerikanischen Neuerscheinungen unter den 300 von 25 Herstellern ausgestellten Modellen.

(Oben) Hy Hidelsteins Schöpfung "Renaissance", ebenfalls aus Quebec, war auch ein Schlager der Ausstellung. Das Fahrzeug erinnert an die Torpedokarosserien der dreißiger Jahre; Fahrgestell und Mechanik sind dem Ford Modell T stark nachempfunden. Das Modell fand viel Bewunderung, aber der Preis von 50 000 \$ ließ auch wenig andere Möglichkeiten offen.

Eine Schule im Himalaja lehrt Selbstvertrauen und landwirtschaftliche Betriebsführung

In den Vorbergen des Himalaja, nicht weit vom Mount Everest, gibt es eine moderne höhere Schule mit 6 500 Hühnern auf dem Dach. Die Söhne aus armen indischen Familien lernen dort Mathematik nicht nur in der Schulklasse, sondern auch angewandt im Landwirtschaftsbetrieb.

Selbstvertrauen beherrscht den Geist der Schule, und die treibende Kraft ist ihr Direktor Pater Murray Abraham, ein kanadischer Jesuitenpriester aus Cape Breton, der seit 29 Jahren in Indien lebt.

Die Schüler verkaufen die landwirtschaftlichen Erzeugnisse in dem nahen Dorf Kurseong (bei Darjeeling). Über jede Rupie, jedes Ei, jedes Huhn wird Rechnung geführt. Auch Kühe, Schweine und Gänse werden von der Schule gezüchtet.